

5. November 2019

402 | Wirtschaftsförderung

Herr Fuchs, -2833

**Grußwort des OBM bei der MediaTech Hub Conference  
am 19. November 2019, 10.00 Uhr****Version in deutscher Sprache**

Sehr geehrter Herr Effenberg,  
sehr geehrter Herr Jürgens,  
sehr geehrte Frau Wickleder,  
sehr geehrte Referentinnen und Referenten,  
sehr geehrte Sponsoren,  
liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

es freut mich ganz besonders, Sie heute hier, auf dem Campus des ältesten Großatelier Filmstudios der Welt und zugleich dem größten Filmstudio Europas begrüßen zu dürfen. Vor über 100 Jahren, um genau zu sein im Jahr 1912, begann die Geschichte des deutschen Films hier in Potsdam Babelsberg. Und stets hat dieser Ort die internationale Entwicklung des Kinos mitbestimmt und war wegweisend bei filmtechnischen Innovationen – beispielsweise in den Bereichen Kamera und Ton, mit der Erfindung der „entfesselten Kamera“ oder dem ersten Tonfilm. Oder ganz aktuell, mit dem ersten kommerziellen volumetrischen Filmstudio auf dem europäischen Festland. Die im Volucap eingesetzte Technik bildet die Basis für völlig neue Erzählformen, die in naher Zukunft die gesamte Medienproduktion revolutionieren können. Diese Verbindung von filmischer Tradition und ständiger technischer Innovation könnte Potsdam noch diesen Monat den Titel als Unesco „City of Film“ bescheren.

Nur logisch war in diesem Kontext auch die Ernennung Potsdams zum MediaTech Hub des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi), dem einzigen Digital Hub bundesweit mit dem Fokus auf Medientechnologien. Denn hier in Potsdam verbinden sich Medien- und IT-Wirtschaft, Universitäten und Wissenschaftseinrichtungen und bilden eine

deutschlandweit einmalige Synergie. Medientechnologien gehören quasi zur DNA dieses innovationsgetriebenen Ortes. Hier werden sie seit jeher gelebt, erforscht und weiterentwickelt. Nur wenige Meter von hier befinden sich beispielsweise die Universität Potsdam, das Hasso-Plattner-Institut für Digital Engineering und die Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF. Gemeinsam haben diese drei Institutionen, gemeinsam mit weiteren Partnern, einen Accelerator gegründet, der aus interdisziplinären Teams hochinnovative Startups macht. Und der MediaTech Hub Potsdam erzählt diese Geschichten – innerhalb der Stadt, bundesweit und international – mit dem Ziel weitere Kooperationen zu initiieren, neue Unternehmen und Startups anzusiedeln und gemeinsam mit den Akteuren vor Ort neue Branchen zu erschließen.

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Medientechnologien sind ein Querschnittsthema. Aus keinem Lebensbereich oder Geschäftsfeld sind sie mehr wegzudenken - ob Gesundheit, Logistik, Finanzen, Mobilität oder Industrie – sie sind bereits heute allgegenwärtig.

Und genau deshalb ist eine Konferenz wie diese so wichtig. Sie baut Brücken, vernetzt Branchen und initiiert Kooperationen, zwischen Wissenschaft, Forschung, Startups und Unternehmen und das weit über die Entertainmentindustrie hinaus!

Lassen Sie sich daher in den kommenden zwei Tagen von visionären Experten neue Inspirationen geben, erweitern Sie Ihr Netzwerk, knüpfen Sie neue Kontakte und kreieren Sie neue Ideen. Denn genau das macht die Wissenschafts- und Forschungsstadt Potsdam aus und ist die Basis für zukünftiges wirtschaftliches Wachstum und Wohlstand.

Und wenn Ihre Zeit es zulässt, empfehle ich Ihnen einen Besuch des UNESCO Welterbe in Potsdam. Ganz analog, denn die Schlösser und Gärten können sehr inspirierend sein!

Viel Spaß und vielen Dank.